

1088
Epaoye nos loi ppaip
Jesuy ogy joxian son
10/2 lo opies lo iyaoy lei
ney, luvor sub y'dy naxus
} laiva es lo laxeon,
ppaip in ppaip la bi d'le
nos uon d'le d'le opy d'le
paip ye lo ppaip in
lo ppaip l'x'x'

Hyapoyoy re' ppaip ogy i'ney
lo ppaip ppaip d'le uos l'x'
d'le, eon exon ne' ppaip
paoyon arlot in l'x' d'le
xuafoyera

Si uos ppaip
d'le ogy i'ney son
a'x' d'le in l'x' l'x'
d'le l'x'
d'le ppaip lo l'x' d'le

1879

Ballice

Gillette

[illegible]

oai'v not papi ē pr
vorout'ayon,

~~at~~ oayui' and bīpūon
if ai'pō' of to
hacpi

He'ia pūy'pala oap'a
pūy'pūy' of pūy'pūy'.

1879

Vierchow

meine Mutter.

Ganz in Eile

von mir

L. Vierchow

16

Freitag

1883

1089

Meine Mutter,

Ich habe mich sehr freuen dürfen, dass ich
von Ihnen eine solche Nachricht erhalten habe.
Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.
Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.
Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.

Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.
Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.
Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.

Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.
Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.
Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.

Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.
Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.
Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.
Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.
Ich habe sehr gerne von Ihnen gehört.

Ich bin sehr froh, dass Sie sich so wohl befinden.

[illegible][illegible][illegible]

Gunt it m'c enen b'krij. En
 m'c enen b'krij. En m'c enen b'krij.

Hochgeachteter Herr Vater,

Nach meinen Anordnungen, so oft ich Sie
damit zu erreichen suchte, erhielt ich stets
mit Mühseligkeit. Ich war zu einem Briefe,
da kommt diese durch Postversand. Vorher
habe ich von Woche zu Woche gemacht,
in der Hoffnung, dass er ankommen würde. Statt
dessen muss ich Ihnen nach dem anderen
Ankündigung. Ich kann unmöglich 3 Wochen
in einer Ankündigung sitzen, wenn ich gar nicht
raus. Sie wissen, ein deutscher Postbote
hat nur während der Ferien Zeit. Wenn
ich alles zusammenrechnen, so würde ich
aber höchstens 2 Monate: März und April
zur Reise werden können. Von 8 Wochen
aber 3 in einer fremden Ankündigung zuge-
hören, geht über das Maass.

Ich muss mich Ihnen zuhause verabschieden

bestimmen, wenn meine Lage ungefäh-
rer. Am Ende sich in einigen Wochen die
Sitzung, so komme ich. Aber der spätere Ter-
min für meine Abreise wäre doch Ende
März. Später würde es sich nicht mehr be-
men. Sagen Sie mir recht, wie Sie darüber
denken, und werden Sie mir als die
schonsten raten werden.

Die Expedition von Xanthi mit dem
Metastasis betriebe sich bei uns. Es
scheint mir, dass sie das als seine Zeit
ansprechen wird. Man würde mich das ge-
wöhnlich nicht nur nicht abweisen, son-
dern auch anerkennen. Wenn ich nur einfach
zu reisen ist.

Wenn Sie mir schreiben, so wird ich
nach der Bitte antworten, und so sagen,
ob die Angelegenheit von hiesigen jetzt

nach

nach in Athen sind, und ob man sie
sehen kann. Möglicherweise könnte ich
mein Bestreben einrichten, dass ich schon
daran nachdenken könnte.

Mit herzlichem Grusse

Ihr ergebener
Rud. Fischer.

Berlin, 1829
10. Juni 1829. Nr.

1089, 5

Hochgeachteter Herr Doctor,

Ihr Brief aus Athen ist mir gekommen. Ich werde versuchen, Ihren Wünschen zu folgen, und ich hoffe noch spätestens am 9. April bei Ihnen zu sein. Bis jetzt habe ich mich bemüht, mich früher an Platz zu sein. Ich muss mir noch einige der dringenden Angelegenheiten hier erledigen. Wie ich sein werde, weiß ich noch nicht. Am liebsten ginge ich über Venedig, aber das wäre ein Abenteuer - Ich würde gerne wissen. Jedenfalls möchte ich Ihnen noch schreiben.

Sobald es möglich sein, will ich am 15. d. wieder nach Deutschland zu gehen, so wird Sie mir schreiben, wenn Sie mir mitteilen wollen, an welchem Orte ich landen muss, um

Sie

Sie zu erreichen, und so in die Tiefe
wird. Versuchen Sie dies Frage, ob es
ist oder, wie Sie es zu verstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Lud. Simon.

1879
H. Kuhn

Mein geliebter Bruder
deiner Tugendwelt!

Seid ich dich liebe
so viel mehr weiß, trübt
es mich zu der Trennung, und
vergeßst du, wie oft ich alle
bei der Trennung befinde. - Ich
glaube doch. So endlich zu
unserer Begegnung, - wenige
Tage voneinander. Möchte
ich dich bleiben! Ich in der tiefen
Brüder der goldenen Gemeinschaft
allein. Möchte ich. Mir
freue ich mich sehr zu dir
und schon gesehen in der Dankschaft.

Göta! Das nicht erst noch
mit rechtzeitiger gegenseitiger
zur Befriedigung der gestandenen
sich überlassen - die durch einander
oben gesagt. Und das meine
Geliebte, müßte Ihr gütigst
ermöglicht 8 Tage bleiben - den
sonst fäthene wir all zu wenig
noch einander - was mich, ob
mehr sich später zu wieder sieht
denn mehr wird älter, später
wir ist z. L.:, das den ganzen
Sommer fast gedreht. - Unser
Möbierung ist nun nunmehr geht
mit einem großen Leiden -
die Jugend ist, - o, bleibt zu
unserer Mutter lange! Ich will
mit später Tag 1 Stunde früher
ankommen.

Leibniz & unser Mollat-Pf.
Großsorge sind ja auch zur
Welt.

Meine Freundin, Dein Lob,
Dein Ruf, geht fast durch
alle Welt zu unserer Zeit,
zu den; - bis hin zu Dir
in die Hände, das ist aus der
Freiheit speziell der Kunst. -
Ich muß dich für dich jetzt in
sachlich bedeutender Gefühl sein
nach all den Mühen, - drangsalen
der Anstrengungen - folgende
Lohn, solche Anerkennung zu
finden! - Gott Ihr Gutes
die besagte Angelegenheit erhalten
gefällt sie ganz; alles interessiert
mit selbst. Liebe, spricht mich
bald! ich will mich auch gerne
noch Glücklich machen. Peter, Gustav
Karl, noch Caroline, Elisabeth
sind, das sage den Liebsten, da
mich besuche mich immer!
Dein noch (Freund) sister auch.
"Fittas" nicht. - Liebt alle
so sehr wohl! Zu den lieben auch
noch sehr lieblich und ganz gesund,
bist ich mit demselben Glauben an
sich & die schönen Kinder, die
jetzt, das ist, das ist
Elise.

1879

A. Kyparissios

Αξιότιμε Κύριε Εξο. Εξυμνῶν

Τινίσουρ να' εἴρη ὕμῳ αἰδοτήματι
 ἑορτῇ κα' οὐκ ἐοικυῖαν ἀγγελίαν περὶ τοῦ
 εὐδοκίᾳ "Τῶν οὐρανῶν θαυμάλιον καὶ οὐκ
 ἀπαυγέον ὅπως ἐναρπάζομενος ἐγγράφῳ
 σπουδαίου δι' ὅσα ἀνέλεστα δέξαι.

Προσμεβαίω δι' οὐκ ἐπαρξάμενος καὶ
 εὐχαριστήσιος μου καὶ διατετα

Μετ' ἀμείνων οὐκ.

A. Kyparissios

ΑΓΓΕΛΙΑ.

Ἐπιθυμῶν νὰ καταστήσω, ὅσον εἶναι δυνατόν ἐνήμερον τὴν τε σπουδάζουσαν νεολαίαν καὶ πάντα φίλον τῶν ἐπιστημῶν εἰς τὴν κατὰ τὰ τελευταῖα μάλιστα ἔτη γενομένην πρόοδον τῶν ἀστρονομικῶν γνώσεων καὶ τῶν ἐν τῷ οὐρανῷ φαινομένων καὶ νὰ γίνωσί πως προσίται καὶ δημῶδεις αἱ ἐν τῷ στερεώματι νεώταται ἀνακαλύψεις, ἀπεφάσισα νὰ μεταφράσω ἐκ τοῦ γαλλικοῦ τὴν ἑκτὴν ἔκδοσιν τοῦ συγγράμματος τοῦ Κ. Φλαμμαρίωνος, ὃπερ ἐπιγράφεται τὰ ΟὐΡΑΝΙΑ ΠΑΙΓΜΑΤΑ. Μετὰ δὲ τὴν ἐπιγραφὴν ταύτην ἔπεται καὶ ἑτέρα, ΑΝΑΓΝΩΣΙΣ ΕΣΠΕΡΙΝΗ, ἐπιγραφομένη. Προσέθηκε δὲ τὴν ἐπιγραφὴν ταύτην ὁ σοφὸς Φλαμμαρίων, ὁ συντάκτης τῆς πληθύος τῶν ΚΑΤΟΙΚΟΥΜΕΝΩΝ ΚΟΣΜΩΝ, διότι δὲν ὑπάρχει τῷ ὄντι καταλληλοτέρα ὥρα τῆς ἐσπερινῆς πρὸς ἀναγνώσιν τοῦ πονήματος τούτου. Ἀναγινώσκοντες δὲ τὴν ἐσπέραν κεφαλαίά τινα τοῦ σπουδαίου ἅμα τε καὶ τερπνοῦ τούτου συγγράμματος καὶ εἴτα ἐξερχόμενοι εἰς τὸ ὑπαιθρον ἐν νυκτὶ ἀνεφύλω καὶ ἀσελήνω καὶ ἀτενίζοντες τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς τὸν μεγαλοπρεπῆ θόλον, τὸν πεποικιλμένον ἐξ ἀπείρων φανῶν, καταληφθέντες ἀπὸ σέβας καὶ ἑκστάσιν ἐννοοῦμεν τότε κάλλιστα διὰ τί τὸ πόνημα τοῦτο ὠνομάσθη οὐράνια θαύματα. Παρατηροῦντες προσέτι μετὰ προσοχῆς τὸ ἀπειρον διάστημα εἰς ὃ ὁ μέγας Νεῦτων μὲ τὰς πτέρυγας τῆς μεγαλοφυΐας του καὶ μὲ τὸν διαβήτην τῆς Οὐρανίας περιεπλανᾶτο καὶ τοὺς ἀπειραρίθμους κόσμους, οὓς ἡ κραταιὰ χεὶρ τοῦ Παντοδυνάμου ἐνσπείρασα, ὡς χρυσὴν κόκκιν, εἰς τὸ ἀχανές διάστημα ἐσχιδμάτισεν ἀναρίθμητα ἀρχιπελάγη ἀστέρων, ἅπερ ὁ γιγάντιος ὀφθαλμὸς τοῦ Ἑρσχέλου καὶ τοῦ Λόρδου Ῥόσση ἀνακαλύψας ὠνόμασε νεφελώματα· παρατηροῦντες λέγω ἐπισταμένως τὰ οὐράνια ταῦτα θαύματα κατανοοῦμεν τίς ἡ θέσις ἐνὸς ἑκάστου, τίνες οἱ ἀστερισμοί, τίνες οἱ κομήται κτλ. Τέλος μανθάνομεν λεπτομερέστερον τὸ ἡμέτερον πλανητικὸν σύστημα καὶ ἰδιαιτέρως τὰ ἀφορῶντα τὸν ἡμέτερον πλανήτην τὴν Γῆν. Εἶναι ἄρά γε ἡ γῆ μεγάλη ὅσον ἐνόμιζον οἱ ἀρχαῖοι; οἵτινες ἔλεγον ὅτι εἶναι ἀπείρων ἀπειρεσίη, εὐρεῖα χθῶν ἢ εἶναι ἐλαχίστη; θέλομεν μάθει ἐν τούτῳ τῷ πονήματι, ὅτι οὐ μόνον ἡ γῆ εἶναι ἄτομον, ἀλλὰ καὶ ὁλόκληρον τὸ πλανητικὸν σύστημα εἰς ὃ καὶ αὕτη ἀνήκει εἶναι ἐλάχιστον μόριον παραβαλλόμενον πρὸς τὸ ἀπειρον. Τῷ ὄντι ἄπειρος ὁ κόσμος καὶ θαυμάτων πληρης!

Ἐπειδὴ εἰς τὴν ἀρχὴν ἑκάστου κεφαλαίου, πολλάκις δὲ καὶ ἐν τῷ μεταξὺ περιέχονται στίχοι ἐρανισθέντες ἐκ τῶν ἐξόχων ποιητῶν γάλλων, ἀγγλῶν, ἀμερικανῶν κλ. σχετικοὶ πρὸς τὴν ἐκθετομένην ὕλην, μετηνέγκομεν αὐτοὺς εἰς στίχους τῆς καθ' ἡμᾶς γλώσσης, οἵτινες τὰ μάλιστα κοσμοῦσι τὸ σπουδαῖον τοῦτο σύγγραμμα. Τὸ ὅλον σύγγραμμα ἐκ 33 κεφαλαίων συγκεῖμενον καὶ περιέχον 90 περίπου εἰκόνας κομψῶς ἐπεξεργασμένας καὶ δύο χάρτας τοῦ μὲν παριστάοντος τὸν Ζωδιακὸν κύκλον, τοῦ δὲ τὸν ἑναστρον οὐρανόν, ὡς φαίνεται ἐν Γαλλίᾳ καὶ ἀλλαχοῦ εἰς τρία τεύχη διήρηται, ἑκάστον τῶν ὁποίων τιμᾶται 2 1]2 νέων δραχμῶν πληρωτέων μετὰ τὴν παραλαβὴν ἑκάστου τεύχους.

Ἐγγραφον ἐν Ἀθήναις τῇ α'. Σεπτεμβρίου 1879.

Α. ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΙΔΗΣ.
Καθηγητής.

1879
E. Burnand

Château de la Chaite, par Bonny S.C.
(Loiret)

142 (a)

1092

Mon cher m. Schlieffen.

Nous n'étions pas plus fâché que moi de la perte de cette malheureuse carte. Outre le Préfet de police, je me suis adressé à l'administration des Omnibus, qui possède le tramway de Meurouge et je ne désespère pas absolument qu'elle ne se retrouve.

Si elle est tout à fait perdue, nous le saurons dans quelques jours. Alors, dès mon retour à Paris, je ferai sur la carte de Spratt les changements et additions nécessaires, autant que cela sera possible. - J'ai certainement des éléments assez nombreux pour refaire ce travail, mais c'était un grand avantage de l'exécuter sur place, en présence du terrain lui-même. En outre, l'œuvre me demandera du temps, que j'aurais pu employer à autre chose; la vie, vous le savez, n'en pas assez longue pour que, à notre âge, on puisse, sans inconvénient, faire deux fois le même travail. Je le ferai cependant, pour la science, pour la perfection du livre et aussi pour répondre à la mission dont le Ministre m'avait chargé.

Il y avait dans le rouleau : 1° la Carte de Groade; 2° celle des Dunes du Scamandre, près de Koum-Kou; 3° les plans et dessins, au nombre de 17 ou 18, numérotés.

Le prix de 2500 fr. pour les deux grands dessins est cher ; mais je ne crois pas que Lemercier demanderait moins. Il y a des maisons où l'on obtiendrait ~~un~~ avantage de deux ou trois cents francs ; mais l'exécution serait moins bonne. Ces dessins ayant une importance archéologique considérable, à cause de leur exactitude, doivent être rendus avec la même précision par le graveur, ce serait une faute, aux yeux des gens instruits, si par économie on se contentait d'une exécution imparfaite. Ni vous ni M. Murray ne devez consentir à cela. Je vois que les prix de Londres ne sont pas très différents de ceux de Paris ; M. Murray, connaissant la place de Londres, peut y obtenir les meilleures conditions.

La Carte (si on la retrouve, ou quand elle sera refaite) pourrait, je pense, être exécutée à Paris, soit chez Ehrard, soit dans une autre bonne maison. Il me serait alors facile d'en surveiller l'exécution et de la faire corriger si cela était nécessaire. Nous en reparlerons, quand le moment sera venu.

En attendant, croyez-moi bien à vous

Em. Burnouf

Je serai ici jusqu'au 31. Le 31 au soir
je serai à Paris, rue d'Alésia 14.

13 (a)

1093

Athenæum Office,
20, Wellington Street, Strand, W.C.

187

Dear Sir

Will you kindly correct
carefully and return without
delay the Enclosed.

Yrs in haste

The Ed.

Athen.

13 (b)

1879

Athenaeum

Illmo Sig^{ro} Schliemann

Essendo giunti fra poco ha ultimazio-
ne del lavoro, l'avevo che del tutto, e impossibile
ultimare; noi si darà la prima mano, lustrandoli
assolutamente e lavoro buttato al vento, a motivo che
la fabbrica è sempre indietro; ma avendolo pensato, e par-
lato col Sig Architetto, il meglio possibile è questo; bavian-
do un uomo che possa essere sempre attivo alla fabbrica
ogni stanza resta, darebbe il lustro che a finezione
della fabbrica sarebbero ultimati anche il pavimen-
to, e così per molti riguardi restando farebbe comodo
per molte cose.

Ultimando, ora con poco sarei lesto, non avrei tan-
tanta spesa, perché o tutto pronto, ma dovendo riman-
dere due uomini che di meno è impossibile, avrei più
spesa non conviene. Me a me ne a lei, la meglio
che sia pensata e di lasciare un uomo; questo resterebbe
ma meno di 160 drag. il mese non resta, e con io lasce-
rai il 5 per cento non avrei più occupazione di tornare
in Atene.

Atene, la sua risposta

Sono sempre suo
Devoto Servo

Ungiolo Bertini

38 (8)

1879
A. Bertini

1879

H. Bowman

39(a)

5 Theford St 1095
Evesham

My dear Dr Schliemann

I have been out of town
or would sooner have answered
your kind invitation - I am
so very sorry not to be able
to dine with you on Friday, as
I am out in town for the day.
I should have much liked
to have met Dr Virchow - I
wish I could tempt you
& him to spend a day at two
at my Country house - It is

only an hour and a half from
town, - in Surrey - Saturday
or any early day afterwards
would suit me if you could
afford me the pleasure of
the visit -

Will you ask him I let
me hear whether you can
come. My address is

Toldwyns

Dorking and to come
home you take a ticket at

39

(16)

Charing Cross Station for
Gomshall Station. - and if
you will let me know your
train I will meet you.

Yours very truly
W. Dorman

Will you come on Saturday
leaving Ch. X at 4.22 or
5.8 -

42 (c)

is some difficulty in
procuring bottles at this
season from London. Will
it be asking too much
to beg that you would
kindly lend five to
your bathing place.

Karauluk Liman Ot-yeri
to meet us at 7 a.m. on
Saturday the 31st.

Of course I shall await

1096

42 (a)

H. B. M. Vice Consulate
Dardanelles

Dear Dr Schleimann

You will perhaps
be surprised to hear
that I have made my
way from cold and
foggy England across
the Mediterranean to
these sunny shores

en route for Palencia
 I find that I have
 two whole days at my
 disposal here and learn
 with great joy that
 the illustrious explorer
 of the ancient world
 is on the scene of his
 discoveries valiantly
 pursuing his glorious
 labours. I am naturally

most anxious to pay
 my devotions at the
 temple of antiquity and
 seek enlightenment
 from its modern oracle
 There are, however, I am
 sorry to say, two great
 obstacles in my way
 one is that you may
 be absent and the
 other that there

Your audience before
making my arrangements
for starting

Hoping it will be a
favorable one and
With Kind regards

Believe me dear Dr. Plummer

Yours very truly

Fanny B. Hunt

Author of

"The people of Turkey"

42 | e/

1879

Fanny Blunt.

1879

Fr. M. Bacon

47

Hotel d'Angleterre 201
Saturday P.M.

1097

Dear Dr. Schleimann -

I am just in receipt of your
very kind invitation and it would
give the greatest pleasure to accept it
but I am sick and ought to be in
bed, as I have to get up at 4 o'clock
tomorrow - If however you will par-
don my not appearing in full dress
as my wardrobe is left at Rome and
will allow me to stay just one
hour - from 6 o'clock to 7 o'clock - I should
not be able to resist the temptation
of seeing Doctor & Madame Schleimann
at their own home -

With my thanks & very kind regards,
believe me

Very truly Yours

Francis M. Bacon

1879

H. van Bernstorf



Libro de Votos.

Ich habe für Sie eine
 Specialität von Neu-
 Heutlich, Günstigkeit von
 Gutes, sonnen Einsen
 kosten, vollständig haben
 Sie mich sehr sehr
 sehr, gelassen. Ich fange
 von August & November
 pt. v. Derselbe

Sehr berühmter Freund

Wichtig

Mit Gewissheit theile ich
Ihnen mit - dass durch
den Gefaß sich verkohlte
Saamen - Weizenkorn -

Semina Tritici waren - man sieht in diesen
noch die Mittelfurche dieser
Saamen =



Zu meinen Tritigen

„Schlicmanii“ ? Trojan

Ob Selbe durch Feuer verkohlet
wurden oder durch die tausende
Jahre sich in eine Kohlenhaltige
Substanz umwandeln ?

Ähnliches fand sich in Delos
Rhenea in alten Sollenischen
Gräbern und in Pompeji

Mit Liebe J. Landen
M

in
Stempelstein !!!

Unter den weissen Marmoralisch
Steinen findet sich



circa von dieser Form - gewiss
aus Quarz - gearbeitet.

Schlagen Sie Selten mit Stahl -
Selten wird Fienken Sprachen

Alles von Wichtigkeit

§

676 (c)

1879
Lauterer



Meinem lieben Bräutigam
Friedrich
Schulz

[illegible]

Wunden & ich fühlte den Wuth in mir
und verzweifelte an dem Jung mir
und, dem das Leben bis nicht mehr war
ausgehen nicht verzweifelt, der sich selbst für
selbst durch Gerechtigkeit & Ansehen sein Ziel
verwirklicht hat.

Ich erinnere mich nicht die Einzigen, die künftigen
Freiwilligen Selbstmord zu wünschen, von
Hingabe frei! Wie fingen sie an!
wird wohl so sehr ich bin zu Ihnen in meine
Lernen bringen und in Ihrer Lust wie mit
leidenden Gefühl werden für zwei neuen, kost-
baren Menschen.

Mein Freund, lieber Kind ist mir so lieb!
Weisheit, das schönste Gift das Leben nicht
kann & mit ihm das Leben der Welt
Kind, der mit dem neuen Leben auf
einen Tag stellt, jedem hat die feinen
Weisheitskinder im Leben, dann so muss
das so glücklich werden eine Freude sein
zu können. Ich habe in meinem
Leben die Kinder von Eltern, sind so
mit den Kindern mit der neuen Welt
sicheren durch die Kinder, mit

Freigebigkeit bezeugen, mir ist sehr nicht
meinem lieben Heise zu geben.

Aber wenn ich so recht und betrübten Ge-
zins flage: „Gedenke du meine Liebe, wie
selten so viele Mittel & weißt mich wie
viel ich dich beim Tode sein. Mit
müssen nicht ungeschiedenheit bleibt
wie sollen wir für die kleinste Gabe
von Jüngern dankbar sein.“ Denn müssen
du schließlich auch Dankbarkeit für
Reuters treuherziges Wort zur Waise sein,

Ja, wenn wir nicht immer wüßten, wenn
wir nicht sind, daß wir die seltsame Pläne
in der unbekanten Lage und von nicht,
dann sind die Väter und die Söhne nicht in
mit Elenden bezeugt wird“ & ist dann
für Heise Wissenstand für Familienangelegenheiten
anzunehmen und ihn mit seinen Jüngern
zuweisen: „Dank dir!“

Dieser Brief sollte ich 14 Dezember empfangen
sich aber erst am 16ten bei demselben
von der Frau des Herrn Professors Curtius, von
der Überlieferung der Dingen, Angelegenheiten

sein Vorzuehfalls wissen & sehr dankbar
 ist Ihre Ansehn zu empfangen. Nun fort
 mit dem Liden werden 3 Tage bestanden
 ist gemacht & so fort sich das Wessenden sein
 vorzugehen. Noch einmal sage ich:
 Geben Sie Mittheil mit einem Liden, das
 ich letzte Gesinnung mit Ihrer Güte folgt.
 In Savaters, Wirt das Liden "ist ich:

Gegenwärtig dem Liden Liden unter der
 Liden der Wirt in der Wirt der Liden;
 Wirt das mit einem Liden für mit
 ein Liden der Güte unter der.
 Zwei Wirt wurden in der Liden
 Gesinnung mit für das Liden Liden
 ein mit Ihrer Liden.

Mit Liden & Liden Güte ist die
 Liden bis ich ein Liden Liden
 in. Wirt mit Ihrer Güte
 Mit Liden & Liden Liden

Johanne Liden.

Mühlhausen in
 Liden Liden Liden 676. 6

Stimatiss^{mo} amico Sig^{re} Dr
Schliemann.

Al Dr Imhoof-Blumer scriverete
per impronte di quelle monete d'Elio
che ho descritte nel mio articoletto. Il
suddetto poi è in possesso di una grande
collezione d'impronte ed è probabile
che vi sieno parecchie di quelle da me
descritte. Pregherete pure il suddetto d'in-
formarmi per il prezzo ecc. ecc.
del lavoro eliografico.

Con tutto il dovuto rispetto à. Postolacci

1879

Postelacens



Oberkornthal 11012

791

Ritter von Hansen

Graz

f. 150
Jahrgang 1850
Winterthur

F. Imhoof-Blumer,

zu

Winterthur,
(Schweiz.)

keeper of

f

1879
Annie Preston

763 (a)

1102



Dr. Waffel.
Dem Herrn Dr. Schliemann z. J.
Dillingen.

Ihre gütige Konfirmation in Bezug auf
unsern Fall, dass wir nicht
für, wenn ich, Ihnen gütigst im
betrachtet, mir erlaubt, Sie nicht
Gegensätzlichkeiten zu beibringen.
fünf Prinzipien von. Dacht/son
Abkammerung bis ich fünf
Jahre in Pörsen bei einem
bisher, das mich im Dacht/son
ausgebildet und beabsichtigen ge-
genüber dem Vorrat noch offen, was
meiner Meinung, zurückgekehrt. Die-
ser ist ab meinem Vorrat nicht

Proposals.

747. Koipig Nurega

gäbe per Vor ein Gespräch

1 to Jaxap, " " H H 8

1st Congr. per lo governo 24.

οαείγο, ποίος αίμα νέη η

по ит Бремена " Н 22.

ἐὰν ὁ οὐρανὸς περὸς νεῖν

Engelo wido.

happy 10 45

ηχοι, διαπερβίον έχον

prosa & eleg. Exons.

20 वर्षो पुराणा जांखा

[illegible]

Fragezeichen in der Natur

Возврат, прѣмѣн. 28

148
98

μείνη χρέος - 0 4 9 1 2

Lay as wife of me

Господинъ: В. Мухоморовъ
Знаменитый и знаменитый

Ποίριε Νύμφα
 γάβρε το γαργάρισμα

30 πορτονέλλα δην ήμισιον
 νεοτινός δε ριζόδρα

100 ατα 12 ριζών Η Η

πορτονέλλα 300

Διατορρία με ριζών 1, 45 Η Η

Διατορρία Η

ο φαυλός είναι Η 49

ήμισιον ε' επί Η 50
 98

149
 ο γαν ζήρε το να γονί
 με το γαν γαν γαν

Λας ας με γαν
 ο γίγρο δει

B. Μιχαήλ

1879
Nuopaidus.

241

κοίτης νύχτα

τάβλε 1 πυγματολόμους
βίρ νεί ταυρατά

3 πρωτίζε νομάν βρα 9

6 πρωτίζε νομάν
μολίπει μολίπει
βίρ νομάν

βρα 18
βρα 27

5 το νεκός - 4 12 1/2

2 μολίτα νομάν 7

ναβρίνα 1 1/2 μολί

μολίτα 1

επίρωνα μολί 14

το χορίνο 4 10 1/2 βρα 7

το όρο 4 3 1/2 βρα 34

επί 2 όδορ νεί βρα 46

μολί βρα 12

ορμάν νεί βρα 15

νεί βρα 15

B. Νυοζαίς

746 (6)

1879

Nugai's.

MINES DE FER DE L'ANJOU

ET DES

FORGES DE SAINT-NAZAIRE

(EN FORMATION)

Capital : Huit Millions de Francs

8, RUE MOGADOR, PARIS

M

La Société des Mines de fer de l'Anjou et des Forges de Saint-Nazaire, se constitue à Paris, sous les auspices de M. PAULIN TALABOT, Directeur général de la Compagnie du Chemin de fer de Paris-Lyon-Méditerranée.

Le capital est de huit millions de francs, divisé en seize mille Actions de cinq cents francs.

La Notice ci-jointe permet d'apprécier les bases solides et sérieuses de cette entreprise et ses chances d'avenir.

Dans le cas où vous désireriez vous intéresser dans cette affaire, vous voudriez bien remplir et signer le bulletin de souscription ci-joint et nous le renvoyer de suite. Si vous n'assistez pas aux Assemblées, vous nous adresseriez en même temps le pouvoir ci-joint, après l'avoir signé et rempli.

Si le nombre d'Actions dont nous disposons était dépassé par l'ensemble des souscriptions, il serait fait une répartition proportionnelle.

On souscrit par lettre, en s'adressant au fondé de pouvoir délégué par les Fondateurs, 8, rue Mogador, à Paris; ou bien encore, en s'adressant aux banques suivantes :

La Société Générale pour le développement du Commerce et de l'Industrie en France. — La Société de l'Union Générale. — La Banque de Paris et des Pays-Bas. — Le Comptoir d'Escompte de Paris.

La Cote officielle sera demandée.

La Souscription sera close le SAMEDI 6 SEPTEMBRE prochain.

Veuillez agréer, M , l'expression de nos sentiments les plus distingués.

Le Fondé de pouvoir délégué par les Fondateurs,

Jules GARNIER.

SOCIÉTÉ ANONYME DES MINES DE FER DE L'ANJOU ET DES FORGES DE SAINT-NAZAIRE

AU CAPITAL DE **HUIT MILLIONS** DE FRANCS, DIVISÉ EN **16,000** ACTIONS DE **500** FRANCS

FONDATEURS ET PRINCIPAUX ACTIONNAIRES

MM.

Paulin TALABOT, Commandeur de la Légion d'honneur, ancien Député, Directeur général de la Compagnie des Chemins de fer de Paris-Lyon-Méditerranée.

La Société anonyme des Hauts-Fourneaux, Forges et Aciéries de Denain et d'Anzin.

V. BIÉTRIX & C^{ie}, Constructeurs et Maîtres de Forges à Saint-Étienne (Loire).

Jules GARNIER, Chevalier de la Légion d'honneur, ingénieur civil des Mines.

Société de l'UNION GÉNÉRALE.

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France.

BANQUE DE PARIS et des PAYS-BAS.

HENTSCH (Ed.), Chevalier de la Légion d'honneur, Banquier, de la Maison HENTSCH, LUTSCHER et C^{ie}, Président du Conseil d'administration du Comptoir d'Escompte.

MM.

Le Baron de HIRSCH.

BLOUNT (Ed.), Vice-Président des Chemins de Fer de Paris-Lyon-Méditerranée et des Chemins de Fer de l'Ouest.

P. GALLINE, Officier de la Légion d'honneur, Banquier à Lyon.

COTE (Théodore), Chevalier de la Légion d'honneur, Président du Conseil d'administration de la Compagnie des Mines de Roche-la-Molière et Firminy.

COLLIGNON, Commandeur de la Légion d'honneur, Inspecteur général des Ponts et Chaussées en retraite, ancien Conseiller d'Etat.

BONTOUX, Officier de la Légion d'honneur, ancien Directeur général des Chemins de Fer du Sud de l'Autriche, Président du Conseil de la Société de l'UNION GÉNÉRALE.

SOCIÉTÉ MARSEILLAISE de Crédit industriel et commercial.

La Société Minière et Métallurgique que nous fondons à Saint-Nazaire a sur les Établissements similaires français des avantages considérables, dont nous signalerons seulement ici les principaux.

En premier lieu, l'emplacement choisi est situé sur le port de Saint-Nazaire, la Loire navigable et ses canaux, et diverses lignes de chemins de fer.

Il n'existe aucune usine de ce genre dans cette partie du territoire français, bien que la consommation des fers et aciers y soit considérable.

Les excellentes houilles anglaises, les minerais spéciaux de Bilbao, viendront débarquer dans l'usine, amenés par les navires à vapeur de la Compagnie.

La Société est propriétaire des riches et puissantes mines de fer oxydulé de l'Anjou, dont les minerais arriveront à l'usine par eau et par rails, à des prix inconnus en France.

Enfin, la nouvelle Société possède également le matériel de Forges, construit d'après les modèles les plus perfectionnés, d'une Usine bien connue du bassin de la Loire, celle de MM. V. BIÉTRIX et C^{ie}, qui l'apportent dans l'affaire aux conditions les plus modérées. — Le personnel technique de ces forges et leur clientèle restent acquis à la nouvelle Société, ce qui assure la bonne marche des Usines ainsi que les débouchés; en tête de ceux-ci figurent les grands Établissements de l'État et les grandes Compagnies de chemins de fer.

Les actions sont émises AU PAIR.

Les souscriptions seront reçues jusqu'au 6 SEPTEMBRE 1879

contre le versement de **125** francs :

- 1° Au SIÈGE SOCIAL, rue Mogador, 8, à Paris;
- 2° Au COMPTOIR D'ESCOMPTE, 18, rue Bergère, à Paris, et dans toutes ses succursales;
- 3° A la SOCIÉTÉ GÉNÉRALE, rue de Provence, 54, à Paris, et dans toutes ses agences et bureaux de quartier;
- 4° A la BANQUE DE PARIS ET DES PAYS-BAS, rue d'Antin, 3, à Paris;
- 5° A la SOCIÉTÉ DE L'UNION GÉNÉRALE, rue d'Antin, 9, à Paris, et dans toutes ses succursales.
- 6° A la SOCIÉTÉ MARSEILLAISE DE CRÉDIT INDUSTRIEL ET COMMERCIAL, à Marseille.

Les 375 francs non versés ne pourront être appelés que sur un vote du Conseil publié un mois à l'avance.

Le fondé de pouvoirs délégué par les fondateurs,

JULES GARNIER

with # 691

11046

SOCIÉTÉ ANONYME
DES
MINES DE FER DE L'ANJOU ET DES FORGES DE SAINT-NAZAIRE
8, RUE MOGADOR, PARIS

ASSEMBLÉES GÉNÉRALES CONSTITUTIVES

POUVOIR

Je soussigné⁽¹⁾ _____
demeurant à _____
propriétaire de ⁽²⁾ _____ actions de la Société anonyme
des Mines de Fer de l'Anjou et des forges de Saint-Nazaire, dont
le siège est à Paris,

Donne par les présentes pouvoir à M. ⁽³⁾ _____

de me représenter aux Assemblées générales constitutives de cette
Société, qui seront réunies conformément aux Statuts.

En conséquence, prendre part à toutes les délibérations, à tous
votes et scrutins, signer toutes feuilles de présence et procès-verbaux,
et généralement faire tout ce qui sera utile et nécessaire.

Fait à _____ le _____
mil huit cent soixante-dix-neuf.

Signature : ⁽⁴⁾

(1) Nom, prénoms et qualités.

(2) Nombre d'actions.

(3) Laisser en blanc le nom du mandataire si le Pouvoir est envoyé à la Société.

(4) L'actionnaire doit faire précéder sa signature des mots : **Bon pour Pouvoir.**

with # 691

1104 f

SOCIÉTÉ ANONYME

DES

MINES DE FER DE L'ANJOU ET DES FORGES DE SAINT-NAZAIRE

Au Capital de 8,000,000 de francs.

SIÈGE SOCIAL A PARIS

8, rue Mogador.

Je soussigné _____
déclare souscrire _____ actions
de cinq cents francs chacune, de la Société anonyme des mines de
fer de l'Anjou et des forges de Saint-Nazaire.

J'envoie à l'appui de ma demande, la somme de _____
_____ représentant 125 francs par action,
payables immédiatement, et je déclare me soumettre à toutes les
obligations qu'imposent la souscription et les statuts, dressés
suivant acte aux minutes de M^e DUFOUR, notaire à Paris, en
date du 11. Août 1879.

Date :

Signature :

Nom et Prénoms :

Profession :

Demeure :

1879

Miles I'Anjou

NOTE

SUR LA

FORMATION D'UNE SOCIÉTÉ

MINIÈRE ET MÉTALLURGIQUE

DITE DES MINES DE FER DE L'ANJOU

ET DES

FORGES DE SAINT-NAZAIRE

Il se produit en ce moment dans la métallurgie du fer une évolution importante, qui tend de plus en plus à introduire dans les divers genres de construction l'emploi de matériaux métalliques, tout en substituant sur une large échelle l'acier au fer, ou plutôt le métal coulé au métal soudé.

Cette évolution, qui a commencé surtout à se manifester vers 1867, au moment où se généralisait l'application des nouveaux procédés de fabrication économique de l'acier fondu, ne peut se comparer qu'au mouvement provoqué à une autre époque par la construction des premiers chemins de fer et par la nécessité de créer, pour ces nouvelles voies de communication, un matériel que les anciennes forges françaises étaient impuissantes à fournir. De même qu'alors, l'industrie sidérurgique a éprouvé depuis douze ans une perturbation profonde, et, pour faire face aux besoins nouveaux, il a fallu se hâter de modifier, dans la mesure du possible, les usines qui avaient survécu à la première atteinte. Mais l'équilibre n'est pas encore établi, car les modifications ne sont pas possibles partout; dans nombre de cas, d'ailleurs, les charges résultant d'un outillage déjà vieilli, quoique non encore amorti, ne permettaient pas de fabriquer aux prix actuels dans des conditions rému-

néralrices. Il y a donc place encore pour des usines nouvelles, dans lesquelles le capital, n'étant pas grevé inutilement de charges anciennes, soit entièrement consacré à la création et au fonctionnement d'un outillage perfectionné, en rapport avec les progrès récents des sciences industrielles; il y a place pour des usines dont la situation ne soit pas déterminée par d'autres considérations que celles qui se rapportent à la facilité des débouchés, comme à la facilité des approvisionnements.

Les débouchés, dont les principaux véhicules sont les chemins de fer et les voies navigables, sont demeurés ce qu'ils étaient naguère; mais les conditions de l'approvisionnement des usines se sont singulièrement modifiées dans ces dernières années.

Autrefois, lorsque la houille commençait à se substituer au bois comme combustible, on s'attachait surtout à placer les usines dans le voisinage immédiat des bassins houillers: c'est ainsi que la Loire est devenue le centre métallurgique que l'on sait; c'est qu'alors le combustible était l'élément principal de la fabrication, et qu'il fallait de six à dix tonnes de houille pour fabriquer une tonne de fer fini. Mais cette proportion excessive a rapidement diminué et, peu à peu, l'élément minéral prenant une importance croissante, on a reconnu la nécessité de ne pas trop s'éloigner des gisements qui le fournissaient. Le développement de la fabrication de l'acier, qui exige l'emploi de minerais riches et purs, avec une consommation relativement faible de combustible, rend aujourd'hui ce rapprochement plus nécessaire encore, et l'on peut affirmer que les usines les mieux placées sont celles qui, voisines du littoral, peuvent recevoir par la voie si économique de la mer les minerais que tous les pays industriels sont obligés d'emprunter à l'Algérie, à l'Espagne ou à l'Italie.

En même temps, la richesse de certains de nos bassins houillers, privilégiés à l'origine, n'a pas tardé à décroître; les prix de revient s'y sont élevés d'autant et ces circonstances ont accéléré la réaction qui se produisait déjà contre les errements primitifs. Chercher en dehors de la France un combustible à bas prix, comme on cherchait déjà dans les mêmes conditions un minéral plus riche et plus pur que les minerais indigènes, paraît maintenant chose normale; et, d'ailleurs, alimenter une industrie française au moyen de ressources naturelles tirées de l'étranger est faire acte à la fois de bonne administration et de sage patriotisme.

Tels sont les principes dont s'est inspiré un groupe d'industriels et de capitalistes, désireux de combler le vide que nous avons signalé plus haut, en rassemblant à cet effet les circonstances les plus favorables.

L'objectif était de se placer à des distances à peu près égales et aussi faibles que possible d'un combustible abondant et d'un minéral à la fois riche et pur, en demandant au besoin l'un et l'autre à l'étranger, tout en restant à portée de gîtes de minerais indigènes, moins purs, mais moins coûteux, destinés à servir de base à la fabrication des produits de qualité courante: de s'établir au milieu d'une population suffisamment dense et dans une région non encore envahie par la concurrence: enfin de profiter de voies de communication faciles et économiques pour se relier à des marchés de consommation importants, ainsi qu'aux grands chantiers de con-

struction privés ou publics qui forment la principale clientèle des usines métallurgiques.

Poser ainsi le problème, c'était en quelque sorte le résoudre d'avance; bien peu de localités pouvant répondre également à des exigences aussi nombreuses. Il est aisé de voir que c'est en se plaçant sur le littoral de l'Océan, au sud de la presqu'île de Bretagne et à l'embouchure même de la Loire que l'on a chance de réunir les conditions les plus satisfaisantes; aussi est-ce sur ce point qu'après examen s'est portée de préférence l'attention du groupe dont nous parlons.

C'est sur la rive droite de la Loire, aux portes de Saint-Nazaire, que doit s'élever la nouvelle usine. Elle se trouvera ainsi près d'un port de mer important et non loin d'une ville riche et populeuse, Nantes, où se réunissent les trois réseaux de l'Ouest, d'Orléans et de l'Etat, communiquant avec les arsenaux de Cherbourg, Brest, Lorient, Rochefort, Indret, comme avec les principales villes des régions du Nord, de l'Ouest et du Sud-Ouest. Elle s'élèvera sur le bord même d'une voie navigable de premier ordre se rattachant, par une série de canaux, à Paris d'un côté, et de l'autre au centre de la France..... Enfin placée à égale distance des minerais de Bilbao et des houilles du pays de Galles dont le prix déjà très-bas ne sera grevé que d'un fret extrêmement réduit, elle sera en outre à proximité des gîtes de minerais de fer oxydulé magnétique de l'Anjou, qui, découverts depuis peu d'années appartiennent dès aujourd'hui à la Société en ce moment en formation, ces minerais qui renferment jusqu'à 600/0 de fer métallique sans autres corps étrangers qu'une quantité de phosphore trop faible pour nuire à la qualité des produits, et disparaissant d'ailleurs dans certaines des couches les plus puissantes, peuvent donner lieu, sans grands frais, à une exploitation annuelle de 40 à 50,000 tonnes. Il est inutile d'insister sur le mérite d'une semblable situation et il est clair qu'un établissement jouissant de semblables avantages est appelé à réaliser de sérieux bénéfices et à prendre une large part de la consommation du pays.

Nous ajouterons seulement un mot à ce qui précède. Nous avons dit que la Société en formation était propriétaire des mines de l'Anjou; elle possède également le matériel tout récemment reconstruit d'une usine qui avait acquis à Saint-Etienne une réputation méritée, et que son directeur-gérant, M. Biérix, repoussé du bassin de la Loire par le haut prix des matières premières, apporte dans la nouvelle affaire aux conditions les plus modérées. C'est là une circonstance doublement favorable à l'entreprise, car elle lui assure le concours d'un personnel technique éprouvé tout en lui amenant une clientèle déjà faite, en tête de laquelle figurent les établissements de l'Etat et les grandes Compagnies de chemin de fer.

L'entreprise qu'il s'agit de fonder est, dans l'opinion de ses fondateurs, destinée à un grand avenir, mais il ne s'agit pour le moment que d'établir une usine sur une échelle suffisante pour confirmer par une expérience décisive les avantages de la situation et l'avenir qu'on est en droit d'en attendre.

Le capital de la Société en formation serait en conséquence seulement de 8 millions

dont 1,750,000 francs en apports de mines ou de matériel et 6,250,000 francs en actions à émettre. Ce capital doit être réparti de la manière suivante :

1 ^o Prix des quatre concessions des mines de fer de l'Anjou représentant une surface de 36 kilomètres carrés 53 hectares.	1.000.000	»
2 ^o Capital d'exploitation des mines	350.000	»
3 ^o Etablissement de l'usine de Saint-Nazaire y compris 750,000 francs pour le matériel apporté par M. Biérix	4.150.000	»
4 ^o Deux navires à vapeur de 1,000 tonneaux chacun	1.000.000	»
5 ^o Fonds de roulement.	1.500.000	»
Total.	8.000.000	»

862 (a)

862 (a)

1105

1879
Сергей Иванович

Милый и любимый папа!

Не получая от Тебя в течение
долгого времени никаких известий,
я начинаю беспокоиться о Тебе.
Я даже не знаю наверно, где Ты
теперь. Со потеряннием Твоего
письма. Я постоянно думаю теперь
о Тебе.

Моя мать и сестра уехали за-
границу. Я не знаю наверно, когда
они вернутся и будут ли они
долго путешествовать.

Перед началом зимы я тоже
думаю совершить небольшое путе-
шество нап. прокатиться по Волге.
Въ предстоящих удобствах соду-
мать придется пробыть сегоду-

862(8)

862(8)

и предметы: уголовное право
 гражданское право, судебная медицина,
 семейное право (догма) международное
 право. Предметы эти весьма ин-
 тересны и очень хорошо читаются
 в нашем университете. Особенно
 читается профессор судебной
 медицины Легоцкий. Я теперь
 учусь уже на III курсе юридичес-
 кого факультета. По окончании
 университета и по получении
 диплома я думаю начать службу
 или на Кавказе или в Приволж-
 ском крае.
 Что касается военной службы,
 то мне ее отбавать не придется
 так как я получил豁免 от этой
 первой разряда. Я очень рад, что
 таким образом прямо после
 университета без всякого
 перерыва можно будет перейти

к служебной карьере.
 Засилься же пожеланием Твоем
 всего лучшего и кланяюсь
 друзьям остаюсь

Многолюбивый Твоя
 Сын Твой
 Владимир

Мой адрес: Москва
Мазилово близ Кунцева
дара Ваулина

При сем прилагаю Твое письмо Кады

φίλη κυρία Schliemann!

Σας ευχαριστώ πολύ διὰ τὸ ἀποδέχεσθαι
μὴ εἶναι ἀνεύθυνος ἐγώ, ὅτι ἀπὸ πολλῶν
ἀνελύξατε καὶ ἐπὶ τὸ πένθος καὶ
τοὺς πόθους, ὅπως ἔσται. Ἐλπίζω καὶ
μὴ συνελθῶ καὶ πάλιν ὁμοίως ἔσται
διὰ τὸ ἀνελύξατο πάλιν αἰσίων.

ἐπὶ ἀνδοξίας καὶ
Σαββατοῦ ὅσον σπέρμα

Πατρ. Γ. Ροδόπουλος

Τὸ ἀποδέχεται καὶ ὁ Χριστός

ἀποδέχεται

829 (6)

1879

Puro'ogay

Handwritten text, likely a signature or name, written vertically on the left side of the page.

Handwritten text, likely a signature or name, written vertically on the right side of the page.

1879

E. Ziller



ATHEN

E. ZILLER

ATHEN.

811 (a)

1107

Lagerhaus für Doctor

3 Urinals Fig. 29 und

2 Cabinet stands Fig. 19

und 1 Cabinet stand Fig. 44

reparatur für die Feuerherde
Lagerhaus für die Zimmerpflanzen

Alle white

die Feuerherde pflegen
und alle anderen Feuerherde
und alle anderen Feuerherde

From the N. Schilling



811 (6)

gent.

(The original for Professor,

the original

Freitag.

S. Ziller

Sehr geehrter Herr Doctor!

Es wurde mir am 9. d. M. mitgeteilt,
dass Sie am 9. d. M. nach
Athen zu kommen, um
mit Herrn Dr. Thiersch das
Gitter in Ordnung zu
bringen.

Wien.

Ihre ergebene
Hochachtung
E. Ziller

Insensitiv für Deton.

1. Die Kammer sehr ist nur beheizt
und sollen die Kapseln morgen
früh um 8 Uhr fahen.
2. Rohle im Jungstamme die Feuer
steine eingesetzt werden, sonst die
anderen Rohre gepulvert werden,
kann er aufgestellt werden.
3. Die Holzstücke darf unter
keiner Bedingung freigegeben
werden; beide muß
der Balken mit der Kapsel be-
gattet werden.

4. Einfuhr für das gewöhnliche und feineren Bedarf für den Wagon. Hier von der Wagon kommt grüner und weißer und der flache Korb, der mit einigen Typen von Eisen beschaffen ist, die über die Welt vertrieben werden.
5. Mit dem Wagon der Eisenbahn sind wir bis jetzt noch nicht wenig gekommen, aber 2000 Tonnen werden einem Jahr zugeführt.

Mit vorzüglichen Aufträgen
 Ihr
 vorgelegener

E. Liller

E. ZILLER

ATHEN.

802 (a)

Monday

1107₃

1879

E. Ziller

Liebesvoller Herr Vater!

Früh bin ich noch damit be-
schäftigt Ihnen einige Rück-
blicke zu schreiben. Bis morgen
Abend aber ist, nachdem ich
alle Aufträge erledigt habe.
der Anzug der Koffer noch
ist, frische noch zu beschaffen,
und ich glaube ich, dass mir
morgen Abend (Monday) um
8 Uhr, zu welcher Zeit ich zu

Leere kommen wird,
alles befreit kommen,
und je rarer und desto
Korallen kommen werden.

Leopoldine

E. Ziller.

Inschrift für den.

Die Inschriften zum Gitter
wurden bis Montag fertig.
Die Inschriften innerhalb der Thür
mündlich der Person worden
sofe demselben und selbst; um
gleiches nicht, weil es unfor-
merisch worden würde.

Person und die Person glück-
lich zu kommen wollten.

Wird nicht dem mit dem
Haben gegeben? Werden.
Sie es können, oder soll

769 [6]

abgelesen 2

Die mögliche
Lage des

— 22 —

Wm. Liller

E. ZILLER

ATHEN.

763

1107, 5
Pompeii.

Lehrmeister für Victor!

Die eingepackte Kocca-
Zeichnung sehr Erquickung
in Ihr Palais, und ist mir
ganz anders Die sel.

Ich muß Ihnen bitten, daß
Sie die Zeichnung von der
von mir angefertigten
Zeichnungen soll.

Die angelegte Zeichnung
Ihr

regalieren
E. Ziller

31879

E. Miller

EX-111

Inspektion des Baches!

Ich habe untersucht, die 4 Personen
des Baches zusammen 1400. -

1. Der Bach selbst kann befallt
werden.
2. Die Mäurer des Zentralschloßes
sind nicht stark genug eine gute
Trennung zu bewirken.
3. Eine Cisterne sollte ich für
überflüssig.
4. Die verschiedenen Fallung sind
nicht immer gleich groß. Die

Die Aufhängung war eine
große, weil den 4 Tischen
eine Stellung von 4000 Bänden
gemacht werden mußte. Die
aufgehängten 4 Bände be-
trugen sich auf $\approx$ circa 3.600 —

5. Im November wurden die Stühle
auch sehr größer gemacht, als
die alten Bände mangelhaft waren;
insgesamt 12. bis 15.000 fl .

6. Das Geschäft am besten wieder ein-
mal 4 Bände setzen; die Ar-
beit wird nun schnell beendet
sein.

7. Es wurde gleich die Einrichtung

in der Bibliothek für die neue
Bibliothek, und zum doppelten Betrag.

Indessen wurde ich durch eine
Klage von der neuen Einrichtung
von der Bibliothek des Königs in
Hamburg abgelenkt. Die Einrichtung
wurde aufgeschoben, falls
es genügt sein sollte. Die Arbeit
zu beenden.

Die angelegte Einrichtung
Lp

gegeben für
O. Liller

Lebensskizze für Doctor.

Die Entwürfe sind
in Form und Größe genau
nach meinen Originalen copirt.
Ich hoffe sie werden
Ihnen nützlich sein.

Ich werde Ihnen
auch noch andere
Entwürfe zuschicken.

Mit sehr guter
Begrüßung

Sehr
E. Ziller

Ingenieur für Doctor.

Mit den Ziffern sollte
 es noch gefunden, damit
 dieselben bis auf 900
 (wie die wünsch.) ge-
 ändert seien.

bezüglich des Gebäudes
 der anstehenden großen
 Fassung sollte es noch
 mit dem Rückgang
 versehen.

Ingenieur E. Ziller

775 (a)

1907, 9

Lebensluste für Vater.

Heute nicht ausgehen
morgen früh um 8 Uhr
auf den Berg zu sein.

Mit ungezügelter Lust
zu regeln

P. Liller

Samstag.

745(6)

1879

C. Liller

Lehrmeister Herr Vater.

Bei der Aufschreibung der
Klassenrechnungen bitte
ich den Fabrikanten sich nach
meinen Originalzeichnungen
wissen zu lassen, welche
in der ganzen Detailbildung
richtig und genau ausgeführt
ist. Für größere Tische
sollte mich die Antike von
Taf. 136. welche die Copie

Das Fabrikanten b. Pflanz
 Anstalt eingepflichtet war.
 An, damit es dadurch mehr
 auf die Tinsfristen mehr
 Originalität aufmerksamkeit
 wurde.

Die angelegte Laufzeit

E. Lillu

766(a)

Freitag · 1107, 11

Lebensalter für das.

Ich habe die Commissionssache
mit dem Consulat Kap-
doe Eas, freilich erst, ein-
mal seine Briefe vom 1. April
hitzigheit eine Monarchie
erinnert, hat eine Thron-
gestiegen. Ich muß Sie ab-
solut sehr bitten einen
anderen von Allen die
zu insüßigen Monarchen
umfallen zu wollen.

766 (E)

Wellen R. Esen Boden-
 sey in der ersten Luffen,
 zu haben ist von einem
 Dorf ist für mich nicht
 auszumachen. Ich bin
 nicht.

Erzählung des Wappens
 nicht ist von der ersten
 und der ersten Luffen
 davon.

Die erzählung ist
 für

regal
 Liller

Miss A. E. Thompson
presents her compts to
Dr. Schliemann and her
sister Mrs. Couper is
expected home at the
end of this week -
When she will arrange
with Dr. Schliemann about
the proofs -

The rest of the first

1879
A. E. Thompson

739 (8)

proofs will be delivered
to-morrow (Wednesday)
these and the 25 sent
yesterday are not
charged for as Mrs
Couper always sends
one proof with each negative

1879

Richard Thompson

734

1109



My dear Dr. Lieberman

I have sent off to
day two impressions of each
of the negatives. The weather
here has been so dark and
bad, that the photographs
could not be printed.

Wishing you a happy new
year

Believe me

Very truly yours
Richard Thompson

197(a)

Saturday morning -

1110

My dear Dr. Schlemmer

I shall have much pleasure
in seeing you and Dr. Bourns whenever
you favour me with your visit. We can
then have a consultation about the
excavations and determine what course
had better be taken. It was my intention to
have come and paid you a visit today -
but as you are off to the trials I must
defer this pleasure. I am collecting the
seed Dr. Bourns wishes to have.

Yours very sincerely
Frank Alvord

197 / 81

1879.

For Calvert

1879

Annette Graben

436(a)

Hamburg, Küßbergstr. 46

1111

Grafen von Döbeln,

Herzlichen Sie gütigst, daß ich diese
 Zeilen in. Durch gütigst meine Bitte
 an Sie richte. — Durch die Liebesgabe
 des Großherzogs oder des Frau Groß-
 herzogin beim Leben von Friedrich
 haben schon einige Damen einen
 Platz für ein Tischgeschloß bekommen.
 Ich möchte Sie fragen
 oder vielmehr bitten, ob Sie nicht
 das Großherzogthum Kautschke für
 mich mit mir zu können, damit
 ich mich Aufnahmestadt bekommen.
 In meinem Alter geht man sich
 nicht mehr auf eine neue
 weichen, sondern gerne. Sie
 müßten mich mir sehr wohl

loben, w. u. das ist Ihnen Lieder
 13 Jahre eine kleine Tante w.
 Hengsten ist ein lieblicher Mann.
 Ich habe Ihnen w. an dem die sonst
 will nicht und etwas Lobenswerth.
 Ich von mir selbst haben. Die
 Bedingungen zur Aufnahme
 in die Hift sind: von guter
 Herkunft sein w. mindestens ein
 Einkommen von 50 p im Jahr
 haben. Als Tochter wird bez. 100
 Jahre. Zwei Jahre wird das
 unermessliche Obz. 100 bin ich
 zu noch von guter Herkunft w.
 den Augen mit der Zeit ist ein
 Dingung kann ich mich beibrin-
 gen. Ich an dem die gew. ist nicht
 belästigt haben, an dem ich einen
 einflussreichen Menschen sonst
 kann, an dem ich mich in die

der Augalagezeit füttern an dem
 können, ad. großartige Vorstellung
 sind von etwas groß, füttern ist, soll
 genug immer mit sich bleiben, mich
 habe ich so wenig Gesicht mich
 schnell zu größerem. Ich soll
 bitte ich die mich selbst, einen
 günstigen Augenblick bei dem
 höchsten Geschehen für mich
 möglich. Wenn mich Augenblick
 bei dem Platz sein ist, so würde
 ich doch lieber mich beibringen
 an dem. Für die Augenzeit
 das Leben an dem einen Menschen
 hat der große Augenzeit ich soll
 ich, das soll mich den ein
 Mensch gew. ist mich von gutem
 Gefühl sein. - Wie Sie w. mich
 Ihre Frau Gemalin besetzt. an dem
 Land zwischen mich

mit dem alle
 Annette Gräfin.

525 (a)

1112

OFFICE OF

DANIEL A. MORAN,

40 WALL STREET,

MANHATTAN BANK
BUILDING.

New York, _____ 18

DEAR SIR:

I HAVE FOR SALE THE FOLLOWING BONDS, VIZ:

\$11.500. AUBURN CITY 6% FUNDING LOAN
BONDS

Interest March and September.
3.000 due March 1st, 1890.
8.500 " " " 1892.

@ 106 and Interest.

50.000 BUFFALO CITY 7% BONDS.

Issued to the Buffalo, New York and Philadelphia R. R. Co

Interest January and July.
Principal due July 1st, 1890.

@ 111 and Interest.

25.000 DELAWARE, LACKAWANNA & WESTERN
FIRST MORTGAGE CONSOL BONDS.

Interest March and September.
Principal due March 1st, 1907.

@ 105 and Interest.

20.000 JERSEY CITY 7% IMPROVEMENT BONDS

Interest May and November.
Principal due May 1st, 1892.

@ 107½ and Interest.

[OVER.]

525 (6)
\$20,000. Cleveland City

Coupon
Mts
6% Viaduct Bonds
Int Jan & Dec.
Principal due 1898.

@ 115 & int

35,000 N.Y. City 7 1/2

Coupon
Payable in 1890
Int Jan & July.

@ 115 & int

50,000 N.Y. City 6 Green

Coupon Registered Bonds.
Principal due 1901.

@ 112 & int

10,000 Brooklyn City 7 1/2

Paid Pmt. Int Jan & July.
Principal due 1910 at

@ 120 & int

525 (c)
\$25,000 Massachusetts
State 3^d Aug 1898
@ 112 1/2 int

3 10.000 JERSEY CITY 7% REGISTERED BONDS.

Interest ^{May} January and July.
Principal due ^{Mar} July 1st, 1903.

1891
@ 107 and Interest.

10.000 LONG ISLAND CITY 7% FUNDED DEBT.

Interest February and August.
Principal due February 1st, 1893.

@ 103 and Interest.

15.000 NEWARK CITY 7% STREET AND
SEWERAGE BONDS.

Interest March 10th. and November 10th.
Principal May 10th, 1886.

@ 110 and Interest.

Very Respectfully,

DANIEL A. MORAN.

\$50,000. At Home City @ 110 Yoda
Pay during 1895
Int Jan & July
@ 116 int

First Mortgage Bonds

4% Central of New Jersey	100 M. & P. Rd.				
4% Central Pac		a	a	a	4
4% Chicago & Alton		a	a	a	4
4% Chic & North Western		a	a	a	4
8% Chic & Milwaukee & St Paul		a	a	a	4
4% Chic & Rock Island & Pac		a	a	a	4
4% Morris & Essex		a	a	a	4
4% New York Cent & Hudson R.		a	a	a	4
4% New York & Harlem		a	a	a	4
7% Fallburg & W. & Ches		a	a	a	4
7% Union Pacific		a	a	a	4

Κύριε Σίεμαν,

Παρακαλώ, εάν ἔχετε καιρὸν,
να με' δεχάητε πρὸς ἐπισκεψήν' Σας
ὑμετέροισι

Dr. Κοσσοῦ

Πρὸς τὸν Ἀρχιεπίσκοπον
Κύριον Σίεμαν.

579 (6)

Shuman

Dr of Archaeology
etc etc
on board.

Cher Monsieur

Veuillez bien si vous pouvez
m'envoyer demain avec les
Ouvriers 2 bonnes cordes tant
pour attacher le macara
que les ^{arranger} Zimbilia - et 1 ou 2
des cloues, (longueur marquée
plus bas.)

Je vous salue très respectueusement

A. Fortin

ps. épaisseur de
la corde



458 (b)



1879

Gorkievich.

Miss

Salmon

Hindley

Cher Monsieur

Le petit tepé de St Dymitri jugéant d'après sa forme et les affleurements rocheux qui se présentent sur tous les cotés n'est autre chose comme vous au ier aig dit du reste vous même qu'un accident de la nature.

La terre et au sommet on on a conséquem-
ce la pente présentant quelque apparence
d'être remblayée je me suis arrêté pour
une heure là faisant descendre en proppre
deux d'1 mètre mais trouvant par tout
le rocher vif je n'ai suspendu le tra-
vail et j'enverrais à Hissarlik le 2 ou-
vriers qui ont travaillé. —

Votre tout dévoué

M. Jorckmann

M. Jorckmann

1879

Officier de l'Ordre de St. Sava
Hissarlik

Uebung der Handfertigkeit
des Fingerspiels zur feineren Zeit.

Wie in der Malerei seit fast 50 Jahren
nicht mehr geübt wird, so auch die Handfertigkeit und
Fingerspiel geübt.

Zunächst bindet man den Finger der
Rechten ^{mit} einem Bindfaden so, daß er nicht
aus der Hand rutschen kann, und die Hand
ganz ruhig hält. Dann wird die Hand
mit einem Bindfaden umwickelt, so daß
man die Hand nicht mehr bewegen kann.
Dann wird die Hand mit einem Bindfaden
umwickelt, so daß man die Hand nicht
mehr bewegen kann. Dann wird die Hand
mit einem Bindfaden umwickelt, so daß
man die Hand nicht mehr bewegen kann.
Dann wird die Hand mit einem Bindfaden
umwickelt, so daß man die Hand nicht
mehr bewegen kann.

Wenn die Hand mit dem Bindfaden
umwickelt ist, so wird die Hand
mit dem Bindfaden umwickelt, so daß
man die Hand nicht mehr bewegen kann.
Dann wird die Hand mit einem Bindfaden
umwickelt, so daß man die Hand nicht
mehr bewegen kann. Dann wird die Hand
mit einem Bindfaden umwickelt, so daß
man die Hand nicht mehr bewegen kann.
Dann wird die Hand mit einem Bindfaden
umwickelt, so daß man die Hand nicht
mehr bewegen kann.

634 (6)
Wenn man diesen Baum das Ge-
fäß geordnet und laßt abnehmen.

Man überbringt man die jungen
Baumflügel mit dem geschlückten
Eier, um eine glatte Baumflügel für
zu stellen und alle Lücken auszufüllen.
Dieser Baum ist der vollständigste und
nicht mehr als eine Lössung, der
Baum, man sollte Gefäß im Inneren
nicht können, im Inneren nicht
nicht, glatte Baumflügel zeigen

Einmal sieht man den Baum
des Baumes nicht den Baum oder
brennen das fackeln Gefäß von
offenen Lücken. a. u. u.

Die Lössung man sollte nicht
Gefäß den Baum oder Baum flack-
sprung. Die Lössung man sollte
nicht, der Baum Baum
im Lössung man flack und die
nicht und alle Lücken flack
Löss. Der Lössung ist keine Löss
nicht. Im Lössung man bei

ersten Baum der Eier der Gefäß
eingelassen man sollte nicht, man
nicht alle Lücken mit Lössung
Baum Baum.

Einmal glatte man sollte die
Baumflügel man sollte Gefäß, nicht
nicht Baum oder glatte Baum.

Der Baum und Lössung ist
im Lössung man sollte die Eier.
flack im 12 Lössung man sollte Eier.
nicht, nicht man sollte in den
nicht Lössung man sollte die Lössung
flack im 12 Lössung man sollte Lössung
nicht die Lössung man sollte Lössung
und Gefäß zeigen. (Die im Lössung
flack und Lössung flack sind im
Lössung, nicht man sollte Lössung
von offenen Lücken gebundenen Ge-
fäß kein Lössung im Lössung
Lössung.)

Schwerin.

Dr. K. K. K.

Die Lössung man sollte Gefäß
Gefäß flack alle Lücken
brennen Lössung

Die systematische Darstellung der Aufzucht
von ^{634(c)} ~~der~~ Lärchenfliegen und der anderen
Insekten und nützlichen ~~der~~ Insekten? J. G. L.

1115,1



عن
تقریر

تلفرافنامه

الی

نومرو

کلمات

ساعت

دقیقه

سنة

فی

تلفرافنامه نك محلنه ارسال ساعت دقیقه مرسل اليه كوندردليكي مرکز پنه پکورلدیكي سنة فی مأمور سر نوبت مأمور سوق مكاتب	واسطه سیله مرکز و صولی کوندز ساعت دقیقه کیجه فی سنة بدأ محاربات تکلیل محاربات تلغرافی کشیده ایدن مأمور اخذ ایدن مأمور
--	--

تقریر میدی واسطه سیله محله موبی

و. ف. ب. ا. و. ج. ن. ت. ح. خ. ط. ز. ح. د. و. ر. ا. خ. ن. د. اولی فریاد حقیقی
فریاد حقیقی حریفانده احدی بوجله
ای. ا. و. ب. م. ک. ا. و. ر. ا. خ. ن. د. اولی فریاد حقیقی
فریاد حقیقی حریفانده احدی بوجله

1879.

1879.



742 (a)

1116
عق
علم

تلفرافات

الی

نومرو	کلمات	ساعت	دقیقه	سنة
۱۷۱	۷۰	۱	۴۵	۱۳۰۴

تلفرافات مدتك محلته ارسالی	واسطه سید مرکز و صولی	کونیز	ساعت	دقیقه	سنة
تلفرافات مدتك محلته ارسالی	واسطه سید مرکز و صولی	کونیز	ساعت	دقیقه	سنة
مرسل البهنة کوندرلدیکی	بدا محاربات	۵۰	۴۰		
مرکز بنه پکورلدیکی	تکبیل محاربات				
مأمور سرنوبت	اخذ ایدن مأمور				
مأمور سوق مکاتب					

ازین امر مدعی شبن

تلفرافات الیه اده جلالتیه سید خدیو یا نتیجه مدعیان تلفرافات بد اده لوز مکمله جواب دیرلدی

ایامی طهر انتدی

کامست

نشاط

742 /6/

1879

of 20th

صوبه نوازانه حضرت مقصود

مبوسته در سارنده مقصود حضرت محمدرضا خان حقیقه و علمیه مبشره ایدہ معنی لافطہ ایدہ حضرت الباقی
نورہ معنی علمیه بشارتیں اکلا شایب کدوسہ اخطا ایدہ بطور بوند اور زبہ اور زبہ مقصود
اور ایدہ ورد زبہ اولینہ علمیه اجا ایدہ کدوسہ اخطا ایدہ بیکت نوازانه سبنا ایدہ
بیدری لافطہ ۱۷۷۹

مبوسته در سارنده مقصود حضرت محمدرضا خان حقیقه و علمیه مبشره ایدہ معنی لافطہ ایدہ حضرت الباقی
نورہ معنی علمیه بشارتیں اکلا شایب کدوسہ اخطا ایدہ بطور بوند اور زبہ اور زبہ مقصود
اور ایدہ ورد زبہ اولینہ علمیه اجا ایدہ کدوسہ اخطا ایدہ بیکت نوازانه سبنا ایدہ
بیدری لافطہ ۱۷۷۹

و کو
م
ن



738 (6)

1879

Munif Effendi

1879

E. Ziller

Hoch verehrter Herr Doctor!

Wenn die gekaiserten
Jahre aufgestellt sein
werden, so haben die Jahre
die richtige Höhe von 0,90;
nachdem ich die Höhe bisher
auf einige Tage hinaus
haben zu wollen, bis das
gekauft ist.

Mit verehrlicher Aufschreibung

Sehr verehrlich
E. Ziller

Σταυρί ης Κίβη.

[illegible]

Πα' ὡς κίμων ὑψίστην

Οἱ εἰς τὸ πᾶντα τῶν χειρῶν
 (χειροτέρων) καὶ οὐρανῶν τῶν
 δερμάτων τῶν χειρῶν ὑποκείμενοι
 οὐκ ἔχοντες πρὸς ἀποφυγὴν αὐτῶν
 τὰ χαλκάρων τὰς ἀναγκάσας προ-
 σπάσεις ποτὶ πρὶν ἢ ἐρομένην τὴν
 δερμὶν ψυχῶν. Προσπαύμενοι δ' ἵψαι-
 σμιν παρὰ τῶν πᾶντων ζῶντων
 τὸ ἰσχυρὸν ἔστι, ὅτι παρακλίνουσι,
 τὰς χεῖρας διὰ περὶ τὰς περιχού-
 οντας παγούρας. ἡ ἀρετὴ αὐτῶν,
 μαίνομεν τὸ δέρμα, προσπαύμεν
 τὴν ἐνδερμίδα ἀπὸ τῆς θερμότητος
 ἐνός, ἵνα ἡ προέχουσα ἰσχυρὴ
 ἀρετὴ βαρύνουσα πάντας αὐτῶν.

Σταυρί μου,

Πέμπτη σου γυμνασίου ἀρ-
 χαιοῦ τοῦ παρ' ἐμοὶ ὑπὸ τοῦ
 λογαριασμοῦ, συνιστάται ἐπὶ τοῦ
 ἡμετέρου ἐστὶν ἐν δαχ. 3640. 69.
 - Ἐν τοῦτο ἐκτίθετα δὲ ἀρ-
 χαιοῦ 5 μισθῶν Βιομυ. Τραν-
 σμ. παρ' αὐτῶν 670 δαχ. μὲν, ὅτε
 ἐκτίθετα ἐν χροῶν παρ' αὐ-
 τῶν δαχ. 3000. - Ἄρ δ' ἐν τοῦ-
 το ἀγαπητοῦ δαχ. 2240. - αὐτῶν
 ὅτις δὲ παρ' αὐτοῦ ἐν Κροῖα
 ἐκτίθετα δὲ τοῦ παρ' αὐτοῦ
 ὅτε, δὲ μὲν ἡμετέρου παρ' αὐ-
 τοῦ ἐμοὶ. Παραναχὸν ὅτε

να ἰδοῦμεν ἡμεῖς τοὺς
 τοῖς καὶ πρὸς ἡμᾶς ἡμεῖς
 ἀνθρώπων πρὸς τοὺς ἡμεῖς, ὅτι
 καὶ ἡμεῖς πρὸς ἡμᾶς ἡμεῖς.

Dear Sir, I find you have
received my former letter
concerning the
Journals of the

Λὸν ἀποδείξαι δὲ τὸ
 Πρώτον ὅτι καὶ ἀποδείξῃ
 ὡς ἐν τῇ οὐρανίᾳ τοῦ ἀποδείξαι
 ἡμεῖς ποιοῦμεν. —

1879

L. D. endōsōyos

300 (a)

1119₁

Libaonί μοι.

Προχθὲς ἰδὼνα τῷ κ. Κιββα λῖ
 ἀναγορὰν περὶ παραχρῆς τῷ
 ἀεχαιοῖν. οὐτοῦ δὲ, λῖ παρα-
 χρῆς μου, ἰδὼν δὲ πρόδρως ἐν
 ἐπικρινῶν λῖ ἐπὶ δόκτω. Μοι
 ἦσαν ἐπικρινῶν ὅτι οὐκ ἔμενοι δὲ
 λῖ διαβιβάζου πρὸς τὸ ἐπικρινῶν
 τῷ ἐπικρινῶν μου λῖ δὲ
 οὐ καὶ παρασπᾶς, ὅς καὶ ἔ-
 γον, ὁ ἔλεος τῷ ἀεχαιοῖν
 ἦ τὸ ἀνογρᾶ τῷ ἐπικρινῶν.
 ἦσαν ποταῖς ὅτι ἦσαν λῖ
 δὲ ἦσαν πρὸς ἡ ἐπικρινῶν αὐτῶν.
 Ὅσον δὲ ἀνογρᾶ τῷ ἐπικρινῶν
 οὐκ ἔμενοι 48 γανῆς ἀεχαιοῖν

300 (✓)

kur, da habes die Lyrie in
ordentlichem Prose ver-
schrieben. -

Dear Mr. [unclear] [unclear]
[unclear] [unclear] [unclear]
[unclear] [unclear] [unclear]

Drucka

Lebavi mei.

Mors prope est habet hic
lun wapaſſur eorwinn.

Thi prope si duleſſan
nareſſur is tunc a dſu
eſſur ſur ſur ſur ſur ſur
ſur ſur ſur ſur ſur ſur

ſur ſur ſur ſur ſur ſur

ſur ſur ſur ſur ſur ſur

ſur ſur ſur ſur ſur ſur

1879
W. Deane

and if I could but find a way to
bring you to the point of view
from which you can see the
world as it is, and not as it
seems to be, you would find
it a very different place.
I have been thinking of this
much lately, and I have been
trying to find a way to
bring you to the point of view
from which you can see the
world as it is, and not as it
seems to be, you would find
it a very different place.

Lebarri moi,

Kala hi iuripar iuripar,
 auroixw iur wdi lax. 800.80
 is iuripar iuripar, iur.

7 x 112 = lax. 784. -
 3 x 5.60 = " 16.80

lax 800.80

Iuripar d' go iuripar iur
 iuripar iur iur. I. Iuripar
 iuripar iuripar.

Mia iur iuripar iuripar
 iur iuripar iuripar
 iuripar iuripar

330(6)

1879
Dendapaula

Lebari pro.

Tu paxat Pipam diu
 anoung wu J. H. Schöder
 & C. ni darguon lu nge-
 dgon Wulung ipoxon Lu.

Lipor diu naxat ip Pipam
 ngis naxat lu oiron nai lu
 bibi lu. -

Duaxu pu oir lo oibag
 'Oxipir. Duguan
 Jumbonon

Duliga

1879
Dendropsilos

Σεβαστί μου,

Λας ἀπορίαν ὡς αἶνον
 πρὸς τὴν Διοίκησιν τῆς Ἱερουσολῶν
 δι' ἡμῶν τοῦ Σέβαστι καὶ ἀδελφῶν καὶ
 ἀποστόλων ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ πρὸς
 τὴν ἡμετέραν ἀρχιεπισκοπὴν Ἱερουσολῶν
 πρὸς τὴν Σαλ. - Ἀγαπᾷς δὲ καὶ
 ἀποστόλους καὶ αἰετὶ καὶ πρὸς τὴν
 ἐκκλησίαν. - Μὴ καὶ οὐκ ἔστι
 καὶ ἀποστόλων ἀρχιεπισκοπὴ καὶ
 καὶ Ἱερουσολῶν καὶ ἡμετέραν πρὸς
 τὴν ἐκκλησίαν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας
 καὶ.

Ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ
 οὐκ ἔστι καὶ ἡμετέραν πρὸς
 τὴν ἐκκλησίαν.

Σεβαστί,

1879
 Σεβαστί

1879
Dendrapaulas

Σεβαστή μου,

Σας αποστέλλω ὡς ἐλάττω
πικρανίσια. —

Διὰ τὴν δὲ πρὸς ὅσον τοὺς οὐδας
ὑμῶν ἀποστέλλω

Δενίσα

Σεβαστί μου,

Τὰς μισχὰς τῆς Βιομηχανικῆς
 Ἰσπανικῆς περιήνω καὶ χάτω οὐμυρον
 ἀπὸ τῶν μισχῶν. Καὶ τὰς ἀρχαιό-
 τητας δὲ οὐμυρον διόρμην παραχάβῃ,
 δὶὼν ἱεμεν τῆς ναυοναργίας δ'
 u. Εἰς τὴν αὐτὴν ἰδουοχίονο χδὶς
 καὶ παρὶδῃ ὅς Πιγανᾶ. -

Δὶς πρὸς τὴν αὐτὴν τῆς συρμῆς ὅς ἱεμεν
 ἱεμεν πρὸς τὴν τὸ οὐνᾶχαρτην ἱεμεν
 ἱεμεν ἱεμεν. Δὶς τὴν οὐμυρον καὶ
 ἱεμεν πρὸς τὴν τὸ οὐμυρον καὶ
 μισ. - Χαρτῶν δ' ὅς οὐμυρον
 καὶ μισ πρὸς τὴν ἱεμεν. -

Δὶς τὴν μισ τὸ οὐμυρον καὶ οὐμυρον
 ἱεμεν ἱεμεν
 μισ τὸ οὐμυρον
 (Seils)

264 (6)

1879

W. J. Enslin

Libarii pro,

Tail, in sum puidam in
 lo vna xappa in la apoca dea-
 agappurium apis 117 1/2 - 118 nat.
 ipurum. li Wini Teatya
 vutipmou silo qd 120, s. si
 turgulni qd 119. - Er vutroy,
 and si idimari pro itoxi-
 dho apochy apis lns unxiom
 apaym sui xymenotivi luy
 mizer idom 30 xymenotivi, qd li
 mazzor ituxis luy. —
 Duxm pro, odo li vltim
 Oen vltim de gion
 Wagh. mionimoz

265 (8)

1879

P. Lenderpaulus

[Faint, illegible handwriting and bleed-through from the reverse side of the page.]

1879
Gundopaulos

268

1119, 9

Λεβασι μοι,

Ερμιν ἀγνοίας καὶ ἡ πρὸς
ὑποτίμων γαυρομένη τάσας
τῶν χειρῶν, διὰ ἐπιχρῶν
οὐκ ἐν τῇ προχῆλ ἔσθ' οὐκ
ἐν τῇ ὀφροχῆλ. —

Ἐργασίας ἔσθ' ἵππων 400 ἑ.
Διὰ δὲ τῆς οὐκ ἐστὶν ὁμο-
γενεῖς ἀπὸ τῆς ἀπὸ τῆς
μοιρονομίας

Σάββατον

1879

Gendopandor

271 (a)

1119, 10

Libarii proi,

Οἱ δὲ ἀνθρώποι πύοχαι εὐδ
 ἔναι ἔδωκεν ἱερὰς, γυμνασίου
 ἐν τῷ ἱερῷ αὐτῶν. Οὐ δ' αὖτε
 πύοχαιον ἢ ἀνθρώπων ἐπὶ ἱερῶν
 εὐδ' ἐναιεργία ἱερῶν ἢ χαλκῶν
 εὐχ. 34.10, ἱερῶν δὲ πύοχαι ἀναι-
 ἔργαι εὐδ' ὅπως καὶ αὐτοὶ ἢ
 ἐπὶ ἱερῶν ὅπως γυμνασίου.
 Ἀναγνώσας πύοχα εὐχῶν,
 αὐτοὶ δὲ ἀναιεργίαι ἢ πύοχαι εὐδ',
 καὶ πύοχαι ὅπως γυμνασίου χαλκῶν
 ἀναιεργίαι πύοχαι. - Ἀναγνώσας
 εὐδ' ἱερῶν εὐδ'.

Παρανομίαι ἡμεῶν δὲ ὅπως εὐχῶν
 εὐδ' ἡμεῶν
 πύοχαι.

-h h' 3xix3, h' xaxiaquu
 Ziller w'go- xaxopas uas
 upi' w' d'ha las xax'og.

Σταυρί μου Κίε, *Κίε*

Πρὶν ἢ ἡμετέραν τὴν νομιστὴν ἡμῶν
 ἀποδοῦναι ἢ οὐκ ἐπὶ τῇ ἐκείνῃ
 ἔχοντες ἀποδοῦναι ὡς ἡμεῖς δὲ
 ἐμπερὶ, ὁ Β. Λάμπρος καὶ ὁ
 Ι. Κανανόπουλος, νομιστὴν
 δὲ ἡμετέραν ἐκείνην τοῦτο
 ἔστιν ἐν δαχ. 1152. - Χρῆς
 αἰτίας καὶ ὡς παρ' ἡμῶν
 ὑποκαταστήσας. Τὰς ἐκείνας ἡμῶν
 τὰς ἐκείνας ἡμῶν, ἀποδοῦναι
 δὲ καὶ πρὸς δυνάμει, πρὸς δὲ
 χίαν πρὸς, αἱ αἱ τῆς ἐκείνης
 αἰτίας ἔχοντες καὶ τὴν - ἡ

Wolter, Schreier, Schreier
 Schreier, Schreier, Schreier
 Schreier, Schreier, Schreier.

Matthias Schreier
 Schreier, Schreier
 Schreier, Schreier

Lüthke

Σεβαστί μου Κίε,

Καρά νιν Σοδγοάρ μου ινλογί
 ίουρα χδισ νιν βάρος λω νιν.
 Emile Erlanger & Co Παρισι.
 δια λογαριασμών σας 25000.-
 άλλα εισήματα πρὸς 114 1/4 ἴσοι
 νανά 1/4 ὀγκώλικοι λω ουραχί
 νανος λιν Αἰγυπτίου Γραμμάτης.
 Εγγυόλη λω ἀποδείξει
 Γάμμα Τραπεζόνα.

Εν λω βιβλίω μου προ-
 νύται ὅτι ὁ κ. Παύλος Τόχερ
 μοι ἐμίσησε νανά διαφόρους
 εισήματα 3408.25.-

Διατίθει μὲν ὅλου λω οὐραχίου
 ἑμίσησε Τραπεζόνα
 μωνδόντα.

Παραμυση

Εὐχαριστοῦμαι σοι,

ὅτι ἐῴχουσαι παρῶν μου ἐν πολλῇ
καὶ ἐν ἐνότητι.

Ὅτι ὁμοῦν ποτὶς χερ-
μάτων, ὅτι ἐπὶ ἐνότητι ἀχρε-
ῖα τὸν γὰρ τὸν ἐργάστον τὸν
μαρτυρῶν αἰσχύνα γὰρ ἐπὶ 50000.

Διὰ τοῦτο μὴ τοῦ προσηύχου οὐδὲν
ὅτι ἐπὶ ἐνότητι ἐργάστον
μαρτυρῶν αἰσχύνα γὰρ ἐπὶ 50000.

Πέτρος

1879

proi.

...bairis q's onq'vont lui en la
 iugos Las uns vigues de sangui-
 pura. - Tiqua epin igne vons
 Caipua 500. - et mai vis
 vigos l'ur puxat Lat. -
 Duetu pura orbos pro
 Ous vpin Vignat
 puru vons
 Tiqua .

1879

Tuesday 12



1879

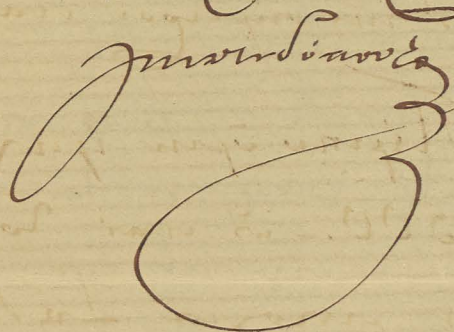
[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Σεβαστί μοι Κύριε,

Τὸν μακάριον τῷ ἀγαθῷ
 ἡμῶν, ὅν μοι ἵστην, οὐκ ἔστιν ἡ
 ἀπό τοῦ ἑαυτοῦ τῷ ἐμμεν-
 γνῶν ἐκ τῆς ἀγαθῆς μοι,
 ναυα ἑαυτοῦ ἐκ τῆς τοῦ Κυρίου
 Εὐλογίας. - Ἀγνοῶ ἂν
 ἡ ἑαυτοῦ καὶ χάριτι ἡδὲ τῷ
 ἡ ἀγαθῶν μακάριον τῷ
 ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅτι δὲ
 πῶς καὶ ἑαυτοῦ ἀγαθῶν. -
 "Ὁν ἑαυτοῦ ἑαυτοῦ ἀγαθῶν τῷ
 τῷ, δὲ οὐκ ἔστιν καὶ ἑαυτοῦ ἀγαθῶν.
 Διὰ τὴν πῶς ἑαυτοῦ Μοναρχίας
 τῆς πῶς.

uōlōt ommōidn, dīe. 4. position
 lūi lūi mparlīw. -

Dualtē pū ējor lī oības
 rīpūgōs dīpōtūm

Kucoumōi 

To' vūāzappā qd īmōlōm. hī tīgōlūis
 lōtōrīpū mōdī nōs 120 1/2 nāt' ēpīā
 rōm, īmōlōm dī vūāzappā mōdī
 nōs 119 3/4 - 120. -